



Zürcher Fachstelle für
Alkoholprobleme

2012

Kinder schützen – Eltern stützen

Für Mütter und Väter



In Kooperation mit



Stadt Zürich
Suchtpräventionsstelle

Elterngruppe

Alle Eltern wollen gute Eltern sein. In manchen Situationen ist dies nicht einfach. Machen Sie sich Gedanken darüber, welche Auswirkungen ein problematischer Umgang mit Suchtmitteln auf die Erziehung und die Entwicklung Ihrer Kinder hat? Fragen Sie sich, wie Sie diese am besten schützen und unterstützen können?

Im vertraulichen Rahmen tauschen Sie sich mit anderen Eltern über Suchtverhalten, schwierige Alltagssituationen und Kinder aus. Sie erfahren Wichtiges über die Bedürfnisse von Kindern und relevante Schutzfaktoren. Sie üben, wie Sie mit Ihrem Kind über Suchterkrankungen reden und es auch in Krisensituationen optimal begleiten können. In der Gruppe stärken Sie Ihre Erziehungskompetenz und Ihre Elternrolle.

Der Austausch unter den Eltern über positive Erziehungserfahrungen stellt einen wichtigen Teil der Veranstaltungen dar. Die Gruppe wird von zwei qualifizierten Fachpersonen geleitet. Diskretion und Schweigepflicht sind für uns selbstverständlich.

Zielgruppe

Eltern, von denen mindestens eine Person einen problematischen Umgang mit Alkohol oder eine Abhängigkeit entwickelt hat (alleinerziehende oder zusammenlebende Eltern)

Schwerpunkte der 4 Abende

Wir vermitteln die wichtigsten Grundsätze einer wirksamen Erziehung in suchtbelasteten Familien:

- Positive Eltern-Kind-Beziehung
- Entwicklungsaspekte, Risiko- und Schutzfaktoren
- Suchtverhalten und mit Kindern über Sucht reden
- Bewältigungsstrategien und Anleitung zum Selbstmanagement

Teilnahmebedingungen

Vorgespräch, regelmässige Teilnahme

Gruppengrösse

8 bis 14 Teilnehmende

Kosten

150 Franken pro Zyklus

Kursdaten

4 Abende von 18.00 bis 20.00 Uhr (wöchentlich)

Zyklus 1/2012 Montag, 7. Mai bis 4. Juni

Zyklus 2/2012 Montag, 22. Oktober bis 12. November

Anmeldung

Bis zwei Wochen vor Beginn

Leitung

Renate Gasser, Fachpsychologin für Psychotherapie & Kinder- und Jugendpsychologie FSP, dipl. Erziehungsberaterin, ZFA

Magie Scheuble, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Projektleiterin, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Sucht und Familie

Wenn ein Elternteil trinkt, hat dies häufig negative Auswirkungen auf die gesamte Familie – auch auf das Wohlergehen und die Entwicklung der Kinder. Die ZFA legt deshalb besonderen Wert auf zielgruppenspezifische, familienorientierte und altersgerechte Unterstützungsmaßnahmen.

Arbeitsweise

Wir orientieren uns am neuesten Wissensstand; unsere Beratungen und Therapien basieren auf anerkannten Methoden. Bei Bedarf arbeiten wir eng mit externen Fachpersonen und Einrichtungen zusammen.

Die Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

Seit 100 Jahren setzt sich die ZFA für Menschen ein, die direkt oder indirekt von problematischem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Therapie sowie suchtmmedizinische Dienstleistungen an. Für Führungskräfte und Fachpersonen aus Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich führen wir Fort- und Weiterbildungen rund ums Thema Alkohol durch. Die ZFA beschäftigt 20 Mitarbeitende und ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein.

Informationen und Anmeldung

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

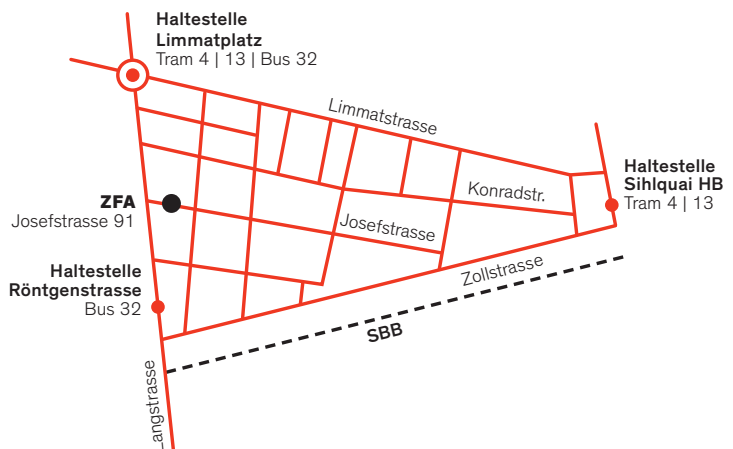
Josefstrasse 91, 8005 Zürich

Telefon 043 444 77 00, Fax 043 444 77 01

info@zfa.ch, www.zfa.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Die ZFA wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsorientiert subventioniert.